



Telematikinfrastruktur auch für Zahntechniker gesetzlich vorgesehen

© MQ-Illustrations – stock.adobe.com

Bisher senden Zahntechniker die Rechnungsdaten mittels einer XML-Datei an den Zahnarzt. Ab Mitte 2024 soll das Dental-labor laut Gesetzgeber in die Telematikinfrastruktur im Gesundheitswesen eingebunden und damit die Datensicherheit erhöht werden. Grundlage ist das „Gesetz zur digitalen Modernisierung von Versorgung und Pflege“, das im Juni 2021 in Kraft trat. Mit dem Gesetz werden Berufsgruppen des Gesundheitswesens wie die Zahntechnik an die Telematikinfrastruktur angeschlossen. Der Paragraph 88 Absatz 1 des Sozialgesetzbuches V (SGB V) wurde, wie vom Verband Deutscher Zahntechniker-Innungen in Stellungnahmen vorgeschlagen, um eine entsprechende Regelungskompetenz zum digitalen Datenaustausch ergänzt. Der Gesetzgeber hat den VDZI verpflichtet, mit dem GKV-Spitzenverband eine vertragliche Vereinbarung über Art und Inhalt des Datenaustausches und ebenfalls bis 2024 eine Vereinbarung über eine Kostenerstattung an die Betriebe abzuschließen. Die Regelung ermöglicht, dass die Vereinbarungspartner auch die Inhalte und die Form der elektronischen Kommunikation bei der Erbringung zahntechnischer Leistungen vereinbaren. Mit dieser Möglichkeit wird auch der elektronische Informations-austausch im Zusammenhang mit der Erbringung zahntechnischer Leistungen zunehmend an Bedeutung gewinnen.

Quelle: VDZI

Infos zum
Verband



VOCO ist MDR-zertifiziert

Die in Deutschland ansässige VOCO GmbH gehört in Europa zu den führenden Herstellern bei der Umsetzung der neuen Medizinprodukte-Verordnung (MDR – Medical Device Regulation). Die für die Herstellung und das Inverkehrbringen aller Medizinprodukte der Klasse IIa vorgeschriebene MDR-Zertifizierung der sogenannten Benannten Stelle liegt VOCO seit 2021 vor. Mit der Zertifizierung stellt der Medizinproduktehersteller sicher, jederzeit den geltenden Anforderungen zu entsprechen und die Kunden mit Produkten, die gemäß europaweit geltenden Richtlinien produziert werden, zu beliefern. Als eines der ersten deutschen Dentalunternehmen konnte VOCO bereits 1994 ein zertifiziertes Qualitätsmanagement-System vorweisen. Sämtliche Entwicklungs- und

Herstellungsprozesse unterliegen strengen Kontrollen, damit stellt VOCO einen gleichbleibend hohen Sicherheits- und Qualitätsstandard in der Produktentwicklung und -fertigung sicher. Alle Präparate werden am Cuxhavener Firmensitz in modernsten Labor- und Produktionsräumen entwickelt, produziert und konfektioniert und sind somit „made in Germany“.



Infos zum
Unternehmen



VOCO GmbH • Tel.: +49 4721 719-0 • www.voco.dental